

Trösterbärchen im Rettungswagen

RKiSH setzt Kuschelteddys erfolgreich als Helfer bei Kindernotfällen ein

Dithmarschen (rd) Unzählige Sponsoren aus den vier Kreisen Dithmarschen, Pinneberg, Rendsburg-Eckernförde und Steinburg spendeten für die Beschaffung von neuen Trösterbärchen für die Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein (RKiSH). Seit 2010 wird der Kuschelteddy erfolgreich als Tröster und Helfer bei Kindernotfällen eingesetzt. Nun wurden neue Bärchen gebraucht und die Sponsorenaktion war erfolgreich.

Immer wieder wird der Rettungsdienst zu Einsätzen gerufen, bei denen Kinder krank oder verletzt sind und ins Krankenhaus gebracht werden müssen. Die Kinder und auch die Eltern stehen in diesen Situationen unter besonderem Stress. Viele Tränen werden während einer Untersuchung vergossen, Angst und auch manchmal Panik vor dem Ungewissen stehen im Vordergrund. „Besonders kleine Kinder können sich oft nicht ausreichend mitteilen, sodass der Notarzt oder Rettungsassistent beziehungsweise Notfallsanitäter häufig Schwierigkeiten hat, die schmerzende Stelle schnellstmöglich zu lokali-

isieren“, erklärt RKiSH-Presse Sprecher Christian Mandel.

Seit fünf Jahren fährt das mit der Unterstützung vieler Sponsoren angeschaffte Trösterbärchen Tommy als Trostspender und Angsthelfer auf den Rettungswagen der RKiSH mit. Und das sehr erfolgreich; denn Tommy ist auch Unterstützer des Notarztes und der Rettungsassistenten/Notfallsanitäter, die spielerisch den kleinen Patienten ermutigen können, das Problem zu bestimmen. Benötigte medizinische Instrumente können erst am Trösterbärchen demonstriert werden, sodass das Kind die Untersuchung problemlos zulässt.

Tommy ist aber auch Seelen tröster und „vertritt“ für eine kurze Zeit die Mutter und ist ein sehr beliebtes Schmuseobjekt. Von den Rettungswagen sind die wertvollen Mitarbeiter jedenfalls nicht mehr wegzudenken. „Wir konnten unzählige Tommys bei Notfällen an Kinder verschenken. Langsam gehen die wertvollen Tröster und fleißigen Unterstützer zur Neige, und wir müssen wieder ‚neue Mitarbeiter‘ einstellen“, freut sich Angela Hoyer, Abteilungsleiterin für Personalmana-



Übergabe der Tommy-Trösterbärchen: (von links) Angela Hoyer, Sabine Gerhardts und Christian Mandel.

Foto: RKiSH

gement und Unternehmenskommunikation.

Es wurden jetzt fast 6800 Kuschelteddys gespendet und

damit gut 800 mehr als bei der Aktion 2010. Die RKiSH dankte sich bei allen Firmen und Privatleuten, die sich fi-

nanzial an einer Patenschaft für einen oder mehrere Tommys beteiligten. Gespendet wurden in Dithmarschen

1008, in Pinneberg 2978, in Rendsburg-Eckernförde 1570 und in Steinburg 1220 Tommys.